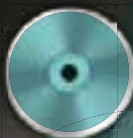


besser gitarre spielen

10 minuten täglich

mit CD



- // Optimierte Workouts
- // Für Akustik- und E-Gitarre
- // Alle Schwierigkeitsstufen

 Voggenreiter

Phil Capone

A QUARTO BOOK

Copyright © 2014 Quarto
Publishing plc

All rights reserved. No part
of this publication may be
reproduced, stored in a retrieval
system or transmitted in any
form or by any means,
electronic, mechanical,
photocopying, recording
or otherwise, without the
written permission of the
copyright holder.

Conceived, designed and
produced by
Quarto Publishing plc
The Old Brewery
6 Blundell Street
London N7 9BH

Project editor: Lily de Gatacre
Designer: Elizabeth Healey
Design assistant: Kate Bramley
Photographer: Martin Norris
Proofreader: Claudia Martin
Indexer: Helen Snaith
Art director: Caroline Guest

Creative director: Moira Clinch
Publisher: Paul Carslake

Colour separation in Hong Kong
by Cypress Colours (HK) Ltd.
Printed in China by Midas
Printing International Limited

Deutsche Lizenzausgabe
© 2015 Voggenreiter Verlag OHG
Viktoriastr. 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
Tel.: 0228.93 575-0
ISBN: 978-3-8024-1053-6
Auflage 2015
Deutsche Übersetzung: B&O

Inhalt

Über dieses Buch	6
Das Griffbrett	8
Notenlesen	10
Das Stimmen	11
Die Anschlagshand	12
Die Greifhand	13

KAPITEL 1: ÜBUNGEN 14

RHYTHMUSGITARRE

Grundrhythmen (Übung 1–4)	16
Achtel-Rhythmen (5–8)	20
Sechzehntel-Rhythmen (9–12)	24

FINGERPICKING

Basis-Pattern (13–16)	28
Achtel-Pattern (17–20)	32
Sechzehntel-Pattern (21–24)	36

WECHSELSCHLAG

Achtel-Wechselschlag (25–28)	40
Triolen (29–32)	44
Sechzehntel-Wechselschlag (33–36)	48

LEGATO-SPIELTECHNIKEN

Hammer-on-Übungen (37–40)	52
Pull-off-Übungen (41–44)	56
Kombinierte Legatotechniken (45–48)	60

Hinweis: In diesem Buch wird die internationale Schreibweise für Tonnamen, Akkorde etc. verwendet.

Das deutsche „h“ wird als „B“ bezeichnet, das deutsche „b“ als B^b (B flat).

TONLEITERÜBUNGEN

Tongruppen (49–52) 64

Intervalle (53–56) 68

Arpeggien (57–60) 72

AKKORDFOLGEN

In Dur-Tonarten (61) 76

In Moll-Tonarten (62) 80

Dominantseptakkorde (63) 84

KAPITEL 2: DIE WORKOUTS 88

Rhythmusgitarre 90

Fingerpicking 93

Wechselschlag (alternate picking) 96

Legato 99

Akkordspiel 102

Tonleiterspiel 105

Dämpftechnik 108

Spezialübungen 111

KAPITEL 3: GRIFFTABELLE 114

Transponiertabelle 115

C 116, C#/D♭ 118, D 120, E♭/D# 122,

E 124, F 126, F#/G♭ 128, G 130,

G#/A♭ 132, A 134, A#/B♭ 136, B 138

Power Chords 140

Durseptakkorde 142

Mollseptakkorde 144

Dominant 9/11/13-Akkorde 146

Verminderte Akkorde 148

Halbverminderte Akkorde 149

KAPITEL 4: TONLEITERN 150

Übersicht der Modi 151

Pentatonische Tonleitern:

A-Moll 152, B♭-Moll 154,

B-Moll 156, C-Moll 158,

C#-Moll 160, D-Moll 162,

E♭-Moll 164, E-Moll 166,

F-Moll 168, F# Moll 170,

G-Moll 172, G#-Moll 174

Dur-Tonleitern:

C 176, C#/D♭ 178, D 180,

D#/E♭ 182, E 184, F 186,

F#/G♭ 188, G 190, G#/A♭ 192,

A 194, A#/B♭ 196, B 198

Harmonische Molltonleitern:

A-Moll 200, A#/B♭-Moll 202,

B-Moll 204, C-Moll 206,

C#/D♭-Moll, 208 D-Moll 210,

D#/E♭-Moll 212, E-Moll 214,

F-Moll 216, F#/G♭-Moll 218,

G-Moll 220, G#/A♭-Moll 222

Index

224

51

Tongruppen

Die Dur-Tonleiter (und ihre Modi) eignet sich bestens für das Üben von Tongruppen. Und einige dieser Pattern sind auch für gute Licks geeignet.



In dieser Übung kommen alle Finger der Greifhand zum Einsatz, sie sollten also in Position sein, bevor du anfängst. Hier greift der Mittelfinger den ersten Ton (C) und der Zeigefinger schwebt über dem 7. Bund der A-Saite, bereit für den zweiten Ton.



Spiele die gesamte Übung mit Sechzehntel-Wechselschlag wie über der ersten Zählzeit von Takt 1 notiert. Im Bild siehst du den dritten Ton von Takt 1 (D), korrekt mit Abschlag gespielt.

♩ 60-120

C-Dur-Tonleiter, Form I – „1-3-2-1“ (aufwärts)

1 2 3 4

Hinweis: Diese Übung kann durch Verschieben in andere Tonarten transponiert werden.



Die ersten beiden Töne von Takt 2 (G and B) greifst du mit kleinem Finger und Ringfinger. Diese beiden Finger sind meistens am schwersten unabhängig von den anderen zu bewegen. Nimm dir deshalb Zeit und erhöhe dein Tempo nicht zu früh.



Der letzte Ton (C) wird wie im Bild mit dem kleinen Finger gegriffen. Dieser Ton ist eine Viertelnote (ein Taktschlag) so hast also jede Menge Zeit, um für den ersten Ton der Wiederholung wieder auf die tiefe E-Saite zurückzukehren.

Hier spielst du Tongruppe aus der letzten Übung abwärts. Und warum nicht beide Übungen kombinieren?



Die ersten drei Töne werden auf der D-Saite gespielt, du kannst sie also alle schon vor dem Spielen greifen. Hier sind Zeigefinger, Ringfinger und kleiner Finger bereits auf den entsprechenden Bündeln in Position.



Wie alle Übungen dieses Abschnitts wird auch diese mit durchgehendem Sechzehntel-Wechselschlag gespielt, wie bei der ersten Zählzeit von Takt 1 angegeben. Im Bild wird der zweite Ton von Takt 1 (A) mit einem Aufschlag angeschlagen.

♩ 60–120

C-Dur-Tonleiter, Form I – „1-3-2-1“ (abwärts)

1 2 3 4

Hinweis: Diese Übung kann durch Verschieben in andere Tonarten transponiert werden.



Für den zweiten Ton der zweiten Zählzeit (G) bewegt sich der kleine Finger in den 10. Bund der A-Saite. Für diese schwierige Bewegung müssen deine Finger ziemlich unabhängig voneinander sein. Es kann also durchaus einige Übung erfordern, bis das flüssig abläuft.



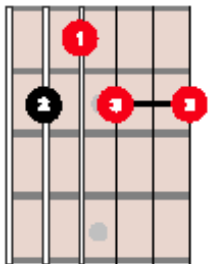
Nach dem (mit Abschlag gespielten) ersten Ton von Takt 2 muss das Plektrum über die A-Saite zurückgeführt werden, damit du den nächsten Ton (D) mit einem Aufschlag anschlagen kannst.

Dominant 9/11/13-Akkorde

E9

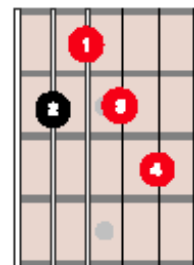
Verschiebbare Formen

6



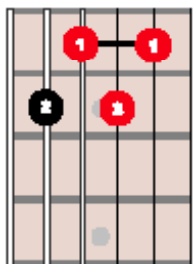
E7#9

6



E7b9

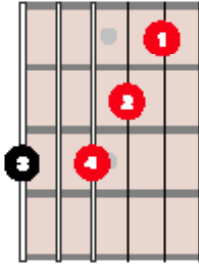
6



A11

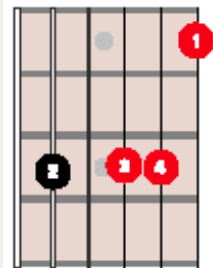
Verschiebbare Formen

3



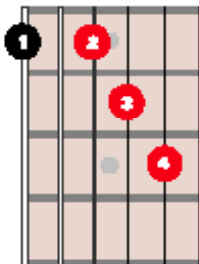
D11

3



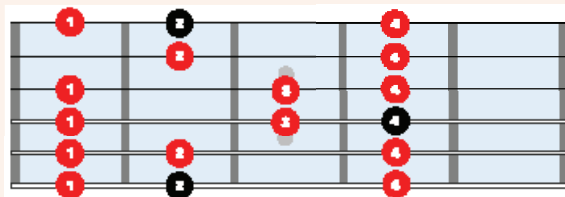
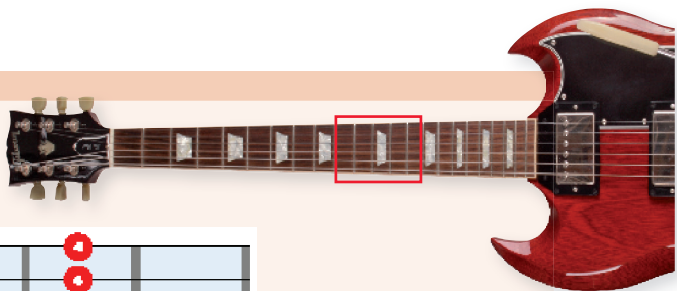
A13

5



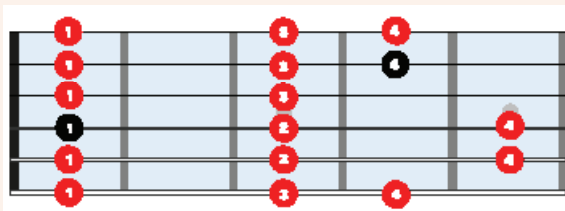
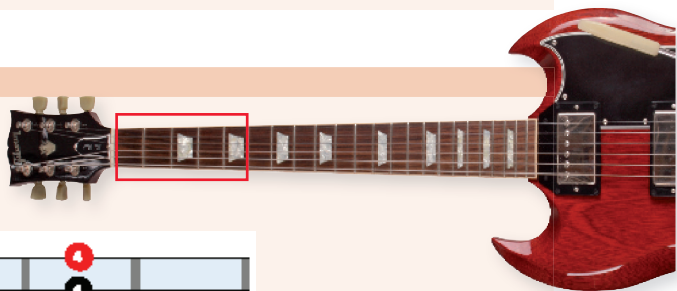
D[#]/E^b -Dur

FORM 1

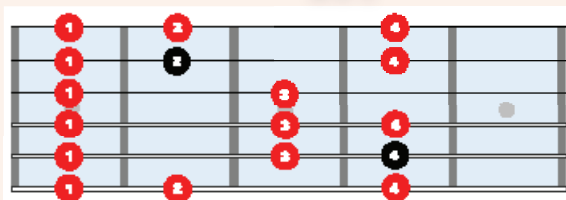


10

FORM 2

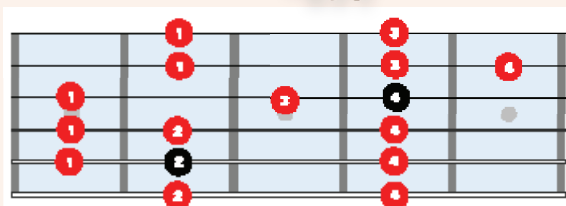


FORM 3



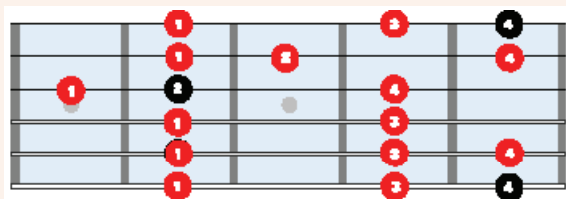
3

FORM 4



5

FORM 5



7